

**Zeitschrift:** Curaviva : Fachzeitschrift  
**Herausgeber:** Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz  
**Band:** 75 (2004)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Leserbrief

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Fachhochschule Zürich, Hochschule für Soziale Arbeit

Internet und Soziale Arbeit; 18./19. Juni, in der Migros Klubschule, Limmatstr. 152, Zürich  
Information und Gesamtangebot: Fachhochschule Zürich, Hochschule für Soziale Arbeit, Weiter- und Fortbildung, Auenstrasse 10, Postfach, 8600 Dübendorf 1; Tel. 01 801 17 27; wf@hssaz.ch

## Fachtagung in der Stiftung Tannenhof

«Ethik im Alltag, eine Fata Morgana?»

21. Mai in Gampelen mit Referenten wie Edmond Tondeur, Murielle Patry, Ernst Sieber, Ursula Neuhaus, Simonetta Sommaruga, Prof. Dr. Hans Ruh  
Information: Stiftung Tannenhof, Gampelen, Tel. 032 312 96 60, stiftung.tannenhof@bluewin.ch

Mitteilungen aus den Sektionen sowie Meldungen zum Terminkalender bitte direkt an: Erika Ritter,ENZIANSTRASSE 22, 5212 HAUSEN AG, erika.ritter@greenmail.ch

## Leserbrief

Curaviva 1/2004, «Die Wartelisten haben ausgedient» von Ruth Köppel

### Heimeintritt wird lange vorbereitet

Mit dem Artikel hat Ruth Köppel eine Problematik angesprochen, die sehr aktuell ist. Die Abschaffung der Wartelisten als Lösung zu propagieren, mag vom wirtschaftlichen Standpunkt her zwar sinnvoll erscheinen. Sie vergisst dabei aber, dass wir es hier mit Menschen zu tun haben! Ich stimme mit der Autorin überein, dass die langen Wartelisten vieler Heime für beide Seiten unbefriedigend sind. Ebenso ist die Tatsache, dass die Betagten heute beim Heimeintritt immer älter sind, nicht zu übersehen. Ihre Folgerung, das klassische Altersheim mit langfristig geplantem Eintritt habe ausgedient, kann ich jedoch nicht nachvollziehen. Viele zukünftige Heimbewohner bereiten sich gut auf einen eventuellen Heimeintritt vor, lassen sich über Kosten und Leistungsangebot informieren und planen entsprechend. Diese sinnvolle Vorbereitung unterstützen wir als Heim auch entsprechend mit verschiedenen Informations- und Gesprächsmöglichkeiten oder Schnupperaufenthalten. Wer seinen Heimeintritt selber in die Wege leitet und darüber entscheidet, erlebt in der Regel auch eine gute Zeit im Heim. Daher unterstützen wir diese Bemühungen mit einem Eintrittssystem, das sich nach dem Anmeldedatum richtet. Obwohl es immer Noteintritte geben wird, wollen wir nicht ein Verfahren unterstützen, das Menschen wie Nummern behandelt und sie ungeachtet ihrer Wurzeln und sozialen Netzwerke irgendwo in einem freien Bett unterbringt. Die Freiheit der Selbstbestimmung, die wir so hoch schätzen, beinhaltet dann eben auch, dass der Entscheid getroffen werden muss: Trete ich früh genug in das Heim meiner Wahl ein, oder nehme ich das Risiko eines Noteintrittes in irgend ein Heim in Kauf. Bisher hat sich unser System jedenfalls bestens bewährt.

Lea Hafner, Leitung Alters- und Pflegeheim Artos, Gerontologin



## CURAVIVA hsl

Fachkurs für Frauen aus dem Sozial-/  
Gesundheits- und Bildungsbereich

### In Führung gehen

Als Frau eine leitende Position zu übernehmen muss kein Sprung ins Wasser sein. Dieser Kurs hilft Entscheidungen zu finden und Perspektiven zu entwickeln.

24.–26. Oktober 2004

CURAVIVA Weiterbildung, Abendweg 1, 6000 Luzern 6  
Tel. 041 419 01 72, wb.sozialpaedagogik@curaviva.ch



Staatlich anerkanntes Hilfswerk

**Ersetzen Sie Ihre Pflegebetten, Pflegematerial, Rollstühle, Gehhilfen, med. Einrichtungen wie Ultraschallgeräte, Röntgenapparate usw.?**

Seit 20 Jahren vermitteln wir noch brauchbare medizinische Einrichtungen und Pflegematerial für bedürftige Menschen in Drittwelt- und Schwellenländern. Wenn Sie diese karitative Tätigkeit unterstützen möchten, dann rufen Sie uns bitte an.

**Wir holen alle funktionstüchtigen Güter GRATIS bei Ihnen ab.**

### HIOB International

Recycling Medizin, Sonnenfeldstrasse 16, 3613 Steffisburg

Briefpost: Postfach 288, 3605 Thun  
Tel. 033 437 63 30 / Fax 033 437 63 20

[www.hiob.ch](http://www.hiob.ch)

## CURAVIVA hsl

Fachkurs für Mitarbeitende aus sozialpädagogischen  
Institutionen

### Spannungsfeld Familie – Institution

Die Herkunftsfamilie ist ein grundlegendes Element der Arbeit mit dem Kind/dem betreutem Mensch in der Institution. Der Kurs zeigt wie dieses Element als Ressource genutzt werden kann.

24./25. Mai 2004

CURAVIVA Weiterbildung, Abendweg 1, 6000 Luzern 6  
Tel. 041 419 01 72, wb.sozialpaedagogik@curaviva.ch



## BOSCO DELLA BELLA pro-juventute-Feriendorf im Tessin

Zwischen Ponte Tresa (CH) und Luino (I) stehen die originellen und zweckmässig eingerichteten Ferienhäuschen. Jedes Haus verfügt über eigene Küche, Dusche/WC, Heizung, Betten mit Bettwäsche. Zur Verfügung stehen geheiztes, halbedecktes Schwimmbad, Bibliothek, Waldlehrpfad, Cafeteria, Sandfussball- und Spielplätze.

Ausserhalb der Schulferien für Klassenlager, Heimverlegungen, Schulwochen usw. geeignet. **Unterer Teil des Feriendorfes ist rollstuhlgängig.**

Weitere Auskünfte und Unterlagen:

«Bosco della Bella», Villaggio di vacanze,  
6996 Ponte Cremenaga, Tel. 091 608 13 66 / Fax 091 608 14 21  
e-mail: [bosco@projuventute.ch](mailto:bosco@projuventute.ch)